



Institut für Neurochemie, Neuropharmakologie, Reha- bilitation und Schmerztherapie

„Natur –
Wissenschaft –
Zusammenhänge –
Verstehen“

Leitung: Univ.-Prof. Dr. DI Halina Baran

Landeskrankenhaus Mostviertel Amstetten-Mauer,
3362 Mauer/Amstetten, Hausmeninger Straße 221
E-Mail: halina.baran@neuro-lab.eu

Schwerpunkte

- Die Behandlung radikulärer Schmerzen bei frischem Bandscheibenvorfall, Rezidivvorfall, epiduraler Fibrose nach Bandscheibenoperation oder Nervenwurzelentzündung durch ein regionalanästhesiologisches Verfahren mittels periradikulärer Infiltration mit einem Lokalanästhetikum wurde im Landeskrankenhaus Mauer erfolgreich durchgeführt. Prim. Dr. Kepplinger* zeigte sich überzeugt, dass die positiven Behandlungsergebnisse auf das erfahrene Team und das exzellente Management der Blockadeleistung mit CT-gesteuerter Technik zurückzuführen sind.
- Die Beteiligung des Tryptophan-Metaboliten Kynurensäure (KYNA) bei verschiedenen pathologischen Zuständen und während des Alterungsprozesses ist von Bedeutung. Die Fähigkeit des Gehirns und der peripheren Organe von *Helix pomatia*-Schnecken KYNA zu synthetisieren, wurde in einer In-vitro-Studie untersucht. Wir fanden, dass Regionen des ZNS und der Peripherie der Schnecke *Helix pomatia* in der Lage sind, KYNA durch Kynurenin-Aminotransferase (KAT)-Aktivität zu synthetisieren. In der Schneckenleber nahm die KAT-I-Aktivität mit zunehmendem Alter zu. Bemerkenswerterweise gab es keinen altersbedingten Anstieg der KAT-Aktivität im Herzen und insbesondere im ZNS von *Helix pomatia*, was auf signifikante Unterschiede zu Säugetieren hinweist.
- Dr. Glenk beschäftigte sich mit der Frage „Wie fördere ich das Wohlbefinden meines Hundes in tiergestützten Interventionen“. Das Verständnis der Interaktionen zwischen Patient und Hund stellt die größte Herausforderung dar, um eine optimale therapeutische Wirkung zu erzielen. Darüber hinaus analysierte Dr. Glenk die Vorteile und Herausforderungen der Anwesenheit von Hunden im Büro aus verschiedenen Perspektiven: aus der Sicht des Unternehmens, des Hundehalters (Mitarbeiters) und des Hundes.

Neben den oben genannten Schwerpunkten sind die Untersuchungen zur Bedeutung des „Kynureninpathway“ bei neuropsychiatrischen Erkrankungen eine weitere Fortsetzung unserer Forschung und befinden sich im Aufbau.

Die Dissertation von Frau Mag. Kronsteiner befindet sich im Stadium der Ausarbeitung und Fertigstellung.

Zusammenarbeit

Medizinische Universität Wien; Veterinärmedizinische Universität Wien, Austria; International Tree Foundation UK; Universität Würzburg, Germany; Towarzystwo Miłośników Przyrody „IWA“ Pustynia, Polen

Referate

- Glenk LM. Tiergestützte Interventionen: Über Chancen und Grenzen für die (klinisch) psychologische Behandlung. Österreichische Akademie für Psychologie (ÖAP). Wien, 23.-24. Oktober 2023
- Glenk LM. Therapy dog welfare: Scientific foundations, challenges & rewards. SOMAR (Intervenções Assistidas por Animais), Online Webinar, October 22, 2023

Publikationen

- Kepplinger B, Kalina P and Baran H (2023). Pain Therapy – CT Assisted Cervical and Thoracic Nerve Root Blockages. *Annals of Clinical Case Reports*, Volum 8, Article 2379. (IF=1.809)
- Kronsteiner C, Baran H, Kepplinger B (2023). Kynurenic Acid Levels and Kynurenine Aminotransferase I, II and III Activities in Ganglia, Heart and Liver of Snail *Helix Pomatia*. *Cell Physiol Biochem* 57:279–297. (IF=4.158)
- Foltin S, Glenk LM (2023). Going to the office – What’s in it for the dog? *Journal of Applied Animal Welfare Science*. DOI: 10.1080/10888705.2023.2268540. (IF=1.633)
- Glenk LM. (2023). Children interacting with dogs: Challenges & Rewards. In: Lori Kogan, *Animal Assisted Interventions – Recognizing and mitigating potential welfare challenges*. Chapter 24, pp. 104–108. CAB International. DOI: 10.1079/9781800622616.0024. (IF=3.9)

Alle Referate finden Sie auf unserer [Website](#):

